

A9

Bewerbung

Initiator*innen: Teresa Krause (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf)

Titel: Teresa Krause

PDF



Bewerbung auf Listenplatz 17 für die Bezirksverordnetenversammlung

Teresa Krause

Liebe Freund*innen,

in den letzten fünf Jahren haben wir gezeigt, dass mit uns Grünen Steglitz-Zehlendorf lebenswerter, klimagerechter und inklusiver wird. Gemeinsam haben wir jetzt ein starkes Wahlprogramm geschrieben und beschlossen – für einen Bezirk, der alle willkommen heißt. Ich möchte mich für eine Umsetzung dieses Wahlprogrammes in der BVV einsetzen, wobei für mich besonders folgende Themen wichtig sind:

LGBTQIA+¹: Der Lagebericht des Bundeskriminalamts zeigt klar – queerfeindliche Straftaten nehmen zu. Auch die Berliner CSDs werden durch Rechtsextremisten bedroht und benötigen mehr Schutz. Ich möchte mich in der BVV dafür einsetzen, dass sich queere Personen im Bezirk überall sicher und willkommen fühlen. Dazu gehört für mich ein*e Queerbeauftragte*r, welche*r sich kontinuierlich für Gewaltprävention und Gewaltschutz einsetzt. Zudem müssen queere Projekte langfristig finanziell unterstützt werden, damit der Fortbestand nicht vom jeweiligen Haushaltsjahr und der jeweiligen Regierung abhängig ist. Ferner möchte ich mich für die Einführung von Unisex-Toiletten in öffentlichen Gebäuden einsetzen, insbesondere für Personen, die sich nicht mit dem weiblichen oder männlichen Geschlecht identifizieren.

FLINTA*²: Feminismus ist nicht nur ein Begriff, mit dem die Grünen verbunden werden, sondern auch ein Auftrag. Innerhalb der Partei haben wir hierfür Strukturen etabliert, etwa durch die Quotierung oder das Vielfaltsstatut. Aber schauen wir nach außen, auch in die BVV, sehen wir, dass noch viel Arbeit notwendig ist, um FLINTA* eine gleichberechtigte Teilhabe zu ermöglichen. Ich möchte, dass die Istanbul-Konvention vollständig in unserem Bezirk umgesetzt wird. Dazu gehört einerseits die Schaffung zusätzlicher Plätze in Frauenhäusern sowie von mehr Zufluchtswohnungen, aber auch präventive Angebote für männliche Personen, sowie eine effektive überbehördliche Zusammenarbeit. Zudem sollten wir Angsträume im öffentlichen Raum minimieren, beispielsweise durch mehr Beleuchtung. Für eine inklusive Infrastruktur benötigt es auch

Über mich


- 1998 geboren in Landau (Pfalz)
- klinische Psychologin
- zurzeit Promovendin
- bei Fragen kontaktiert mich gerne über Signal

Grüne Stationen

- Mitglied seit Sommer 2023
- Sprecherin der AG Offene Gesellschaft seit März 2024
- stellv. Bürgerdeputierte im Ausschuss Frauen*, Gleichstellung, Queer seit Juli 2024
- stellv. Sprecherin der BAG fem. Queer- und Lesbenpolitik seit Juli 2025
- Teil des Awareness-Pools seit April 2026
- (stellv.) Delegierte für LDK, BDK, FLINTA-Konferenz

1) Lesben, Schwule, bi, trans, queere, intergeschlechtliche, asexuelle und weitere Personen

2) Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nichtbinäre, trans und agender Personen



hygienische Sanitäreinrichtung sowie die kostenlose Bereitstellung von Hygieneprodukten in allen öffentlichen Einrichtungen.

Gesundheit: Die psychische Belastung der Bevölkerung nimmt zu. Doch statt diesem Problem mit mehr und niedrigschwelliger Psychotherapie zu begegnen, wird das Honorar für Psychotherapeut*innen gekürzt, und die Weiterbildung zum*r Psychologischen Psychotherapeut*in ist weiterhin nicht finanziert. Das kann natürlich nicht aus dem Bezirk heraus geändert werden – aber Druck können wir auf jeden Fall machen! Was wir aber auf bezirklicher Ebene machen können, ist bestehende (anonyme) Beratungsangebote auszubauen und gesammelt als Informationsangebot zur Verfügung zu stellen. Zudem können wir Präventionsangebote im Bezirk ausbauen und niedrigschwellige Angebote machen – also direkt bei den Betroffenen, beispielsweise in Schulen.

Ich möchte ein starkes BVV-Team für und mit euch in Steglitz-Zehlendorf aufstellen. Ich würde mich über euer Vertrauen und eure Stimme freuen.

Wir sehen uns am Samstag!

Eure Teresa